

Protokollauszug

aus der

3. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

vom 29.08.2019

öffentlich

Top 3.3 Information Schutzmaßnahmen zur Ableitung des auf öffentlichen Flächen anfallenden Niederschlagswasser bei stärkeren Regenereignissen

Frau Krause informiert die Anwesenden über die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung:

Das komplette Regenwassersystem des Alten Rad in Eiche und auch die Regenentwässerung der angrenzende Wohnbebauung Richtung Golm entwässern über den Bereich des Habichtweges. Die vorhandenen Rohrdimensionen dieser Einzugsgebiete leiten das anfallende Regenwasser bei Starkregenfällen nur verzögert ab, so dass es immer wieder zum Austritt aus den Schächten und den Regenwasserabläufen kommt.

Zur Verringerung des Wasseraustritts wurde im Bereich des Grünzuges zwischen Habichtweg und Baumhaselring als erste Notentlastung ein Überlaufgraben incl. einer Aufwallung in Richtung der Grundstücke des Habichtweges angelegt. Die extremen Niederschläge (gebietsweise 100 l/m²) vom Mai 2019 zeigten jedoch dass die Größe des Überlaufgrabens nicht ausreichte, so dass es zum Dambruch und zur Überflutung der Grundstücke und Wohnhäuser kam.

Zur Vermeidung weiterer Schäden wurde als erster Schritt am Tag nach dem Schadensfall als Sofortmaßnahme der Graben bis zur Streuobstwiese verlängert um das Aufnahmevolumen zu vergrößern.

Nach Vermessung des Geländes und Betrachtung möglicher Ableitungen werden derzeit der vorhandene Ablauf-/ Versickerungsgraben incl. der angelegten Böschung optimiert, ein Schutzwall für die vorhandene Bebauung angelegt und eine Überlaufleitung mit Notauslauf in das freie Gelände verlegt. Im Oktober erfolgt die Begrünung des Baubereiches.

Die genannten Maßnahmen stellen nur ein Provisorium zur Abwehr weiterer erheblicher Schäden der Grundstücke und Gebäude dar.

Für das vorhandene Regenwassersystem im Bereich Eiche und Golm wird von der Energie und Wasser Potsdam eine Kanalnetzberechnung des kompletten Einzugsbereiches beauftragt. Erst nach Vorliegen der Planungsergebnisse können verbindliche Aussagen zu erforderlichen, dauerhaften Umbaumaßnahmen getroffen werden.

Herr Krause bemängelt, warum der Ortsbeirat nicht im Vorfeld darüber informiert worden sei und warum in einem Biotop eingegriffen wurde und wie die Eingriffe ausgeglichen werden und ob letztlich die Zustimmung des Eigentümers vorliegt.

Da es sich laut der Stellungnahme um ein Provisorium handelt, möchte der Ortsbeirat nach der o.g. Kanalnetzberechnung über die Ergebnisse und weiteren Vorgehen informiert werden.